



SOVERÄNER MALTESER-RITTER-ORDEN
GROSSPRIORAT VON ÖSTERREICH

Wir danken Ihnen FÜR IHRE SPENDE

für die Tätigkeiten unserer Hilfswerke
oder zum Erhalt dieser Kirche!

AT71 1100 0005 2288 8700
www.malteserorden.at/spenden-und-helfen

Bitte gewünschten Verwendungszweck
angeben. Vergelt's Gott!



zu einem Barockschloss umgebaut. Nach dem 2. Weltkrieg wurden Schloss und Kirche umfassend restauriert und zu neuem Leben erweckt. Seither tragen sorgfältige Instandhaltungsarbeiten dazu bei, die besondere Atmosphäre dieses Baujuwels zu erhalten. Die Schlosskirche dient heute als Pfarrkirche des Ortes.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in diesem besonderen Gotteshaus!

Kontakt:
Pfarr Mailberg,
T: +43 2944 2267
pfarrverband.pulkautal@katholischekirche.at

Souveräner Malteser-Ritter-Orden
Großpriorat von Österreich
Johannesgasse 2, 1010 Wien, T: +43 1 512 72 44
smom@malteser.at, www.malteserorden.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Fw. P. Dr. Placidus Leeb, Ordenskanzler DI Richard Steeb,
Jochen Ressel (Leiter Kommunikation)
Stand: September 2024



Inkorporierte Pfarrkirche
SCHLOSS MAILBERG



Herzlich willkommen *in der Schlosskirche Mailberg!*

Im 11. Jahrhundert erbaute Ritter von Chadolt das Schloss Mailberg. 1146 vermachte er es dem Souveränen Malteser-Ritter-Orden, der hier ein Hospital errichtete. Seither nutzt der Malteserorden, der älteste katholische Laienorden der Welt, Mailberg als eines seiner spirituellen Zentren.

Die Kirche in ihrer heutigen Form entsteht 1609. Mehrfach Kriegen und Plünderungen ausgesetzt, wurde die Burg laufend verändert und um 1751



Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden

- um 1048: Gründung einer Bruderschaft zur Pflege und Beherbergung von Pilgern und Kranken in Jerusalem
- 1113: Aus der Bruderschaft entsteht ein Orden – Johannes der Täufer ist der Schutzpatron – daher der Name „Johannes-Ritter“ (kurz „Johanniter“)
- 1309: Rhodos wird Hauptsitz des Ordens (bis 1522)
- 1530: Malta wird neuer Hauptsitz (Bezeichnung „Malteserorden“ setzt sich durch)
- 1565: Siegreiche Verteidigung der Insel gegen die Osmanen
- 1571: Schlacht von Lepanto beendet osmanische Dominanz
- 1798: Napoleon übernimmt Malta – Abzug des Ordens
- 1834: Der Ordenssitz wird nach Rom verlegt.

Der Malteserorden heute

- ca. 13.500 Mitglieder weltweit, ca. 80.000 ehrenamtlich sowie ca. 50.000 hauptamtlich tätige Personen
- über 15 Mio. Betreute in über 120 Staaten der Welt
- Diplomatische Beziehungen zu mehr als 110 Staaten und zu den internationalen Organisationen (UNO, EU etc.)

Hilfswerke in Österreich

- **MALTESER Hospitaldienst Austria:** Ehrenamtliche Sozialdienste für Kranke und körperlich Benachteiligte, Sanitätsdienste, Katastrophen-Hilfeinsätze
- **MALTESER Ordenshaus:** top-ausgestattetes Pflegewohnheim (1030 Wien) mit 72 Pflegeplätzen
- **MALTESER Care:** mobile Pflegedienste (Heimhilfe, Hauskrankenpflege, 24-Std-Betreuung, Familienlastungsdienst)
- **MALTESER Kinderhilfe:** betreibt das Palliativ-Pflegeheim Hilde Umdasch Haus (Amstetten) für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche
- **MALTESER Johannesgemeinschaft:** spirituelles Hilfswerk zur Begleitung am Weg des Glauben
- **MALTESER International:** Unterstützung von Projekten des internationalen Flüchtlings- und Katastrophenhilfswerks des Malteserordens



Rundgang durch die Schloßkirche

Eingangsbereich

Rechts: Aussprache- & Beichtgelegenheit - für Gespräche zur Förderung seelischen Wohlbefindens durch das Beicht-Sakrament

Links: ① Gedenktafel für die in den Kriegen Gefallenen, sowie Statuen der Hl. Gottesmutter Maria und des Hl. Franz von Assisi

Kirchenschiff

② Barocker Innenraum mit Fresken aus dem 19. und 20. Jahrhundert; Rechts vorne: Kreuzweg
Grabplatten: links für Ritter Komtur Paul von Lobkowitz (1520), rechts für Ruprecht Graf von Thierstein (1544)
Links: ③ Barockisierte Kanzel aus dem 19. Jahrhundert mit Bildern der vier Evangelisten
Empore: ④ mit der ca. 1790 errichteten Mailberger Silberbauer-Orgel.

Seitenkapelle

Mitte: ⑤ Taufstein; Links: Bild des sterbenden Jesus am Kreuz; Rechts: ⑥ Seitenaltar mit einer Kopie des Prager Jesuleins (als Zeichen der engen Verbindung zum Konvent des Malteserordens in Prag).
Über dem Schrein: Colloredo-Wappen und Kriegsgerät, als Zeichen des Sieges über die Osmanen



⑦ Hochaltar

1752 gestiftet von Komtur Fra' Anton von Colloredo, aus Dankbarkeit für die Errettung des 68. Großmeisters des Malteserordens, Fra' Manuel Pinto de Fonseca, von einem Mordanschlag (sein Portrait im Medaillon über dem Altar)

- Altar von Adam Pierar
- Hochaltarbild von Josef Biedermann
- generalsaniert 2007
- zeigt den bittenden Hl. Johannes den Täufer (Schutzpatron des Malteserordens) auf Malta, der die zur Seeschlacht von Lepanto auslaufende Ordensflotte der Hl. Dreifaltigkeit empfiehlt.

⑧ Tabernakel

Aufbewahrungsort des Allerheiligsten; Links und rechts davon Reliquienschreine (mit den Gebeinen Heiliger)

⑨ Ambo (steinernes Lesepult)

Entworfen von Arch. Dipl.-Ing. Johann Hoffmann, gefertigt aus Mailberger Muschelkalk. Die vier Säulen sind ein Symbol für die vier Evangelisten, da vom Ambo das Evangelium gelesen wird.

Wir laden Sie herzlich ein, für Ihre Anliegen zum Hl. Johannes dem Täufer zu beten und eine Kerze zu entzünden!

Heiliger Johannes, der Herr selber nennt Dich den größten Propheten. Groß bist Du wegen der Wunder, die Deine Empfängnis und Deine Geburt begleiten, groß als demütiger Vorläufer und Wegbereiter des Messias, groß als unerschrockener Bußprediger, groß in Deinem Martertod.

Wir bitten Dich, erlebe auch uns aufrichtige Demut und Opferbereitschaft im Dienst des Herrn. Hilf uns erkennen, dass auch heute wieder die Axt an den Stamm gelegt ist und dass jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, umgehauen wird. Rufe uns auf zur Buße, damit wir uns mit ganzem Herzen dem Herrn zuwenden.
Amen.

Gebet des Malteserordens

Herr Jesus Christus,
Du hast mich aus Gnade berufen, Dir als Malteserritter zu dienen. Demütig bitte ich Dich auf die Fürsprache Unserer Lieben Frau von Philermos, des Heiligen Johannes des Täufers, des Seligen Gerhard und aller Heiligen:

Lass die Treue zu unserem Orden
mein Leben und Handeln durchdringen.

Im Bekenntnis zur Römisch-katholischen und apostolischen Kirche will ich mit Deiner Hilfe den Glauben standhaft bezeugen und ihn entschlossen gegen alle Angriffe verteidigen.

Dem Nächsten will ich in Liebe begegnen, besonders den Armen und unseren Herren Kranken.

Gib mir die nötige Kraft, diesem Vorsatz gemäß selbstlos und als aufrechter Christ zu leben, zur größeren Ehre Gottes, für den Frieden der ganzen Welt und zum Wohl unseres Ordens.
Amen.